

Demografix informiert

Ist Ihr Ladengeschäft zukunftsfit? Barrierefreiheit im Einzelhandel

Es ist nicht zu übersehen: die Kunden werden immer älter und mit dem zunehmenden Alter entwickeln sie neue Bedürfnisse, die das Einkaufen betreffen. Menschen, die in ihren körperlichen Fähigkeiten eingeschränkt sind, benötigen mehr Raum, barrierefrei Zugänge, groß geschriebene und gut lesbare Preisschilder und Produktbeschreibungen und freuen sich auch über eine Sitzgelegenheit zum Ausruhen. Wenn innerorts oder in Hanglagen Treppen nicht zu vermeiden sind, sollte geprüft werden, ob ein Zugang über Rampen möglich ist und mit einer Klingel Hilfe gerufen werden kann. Geländer an Treppen sollten ebenso selbstverständlich sein wie Abstellplätze für Rollatoren, wo diese auch angeschlossen werden können, um ein Wegrollen zu vermeiden. Ideal ist ein schwellenloser Zugang von der Straße, der allerdings oft nur mit erheblichem finanziellen Aufwand herzustellen ist.

Barrierefreiheit für zukünftige Käuferschichten in höherem Lebensalter beschränkt sich allerdings nicht nur auf die Gestaltung und Ausstattung von Ladengeschäften und Ausstellungsräumen, sondern sollte auch Überlegungen zum Warenangebot einbeziehen. Wenn Verpackungen nur schwer zu öffnen sind, Bedienungsanleitungen kaum lesbar und nicht verstehbar sind und beim Gebrauch Probleme entstehen, dann wird dies die Nachfrage und damit den Umsatz negativ beeinflussen. Im Rahmen des Projekts [www.jung-wohnen-alt-werden.de](http://www.jung-wohnen-alt-werden.de) der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald werden praktische Hilfen für die bauliche Anpassung von Ladengeschäften einschließlich einer Zertifizierung Angeboten. Informationen dazu können unter Tel. 0621-18002-155 abgerufen werden.

Ihr Demografix